

© Hertha Hurnaus

Bildungscampus Christine Nöstlinger

Taborstraße 120
1020 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Klammer Zeleny

BAUHERRSCHAFT
Stadt Wien

TRAGWERKSPLANUNG
Hnik Hempel Meler ZT GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Doris Haidvogl
Korbinian Lechner

KUNST AM BAU
Elena Henrich

FERTIGSTELLUNG
2020

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
21. Januar 2021

Im Stadtentwicklungsgebiet Nordbahnhof entstand der bisher größte von insgesamt vierzehn Wiener Bildungscampus Standorten. Im Campus-Modell werden die verschiedenen Bildungsstufen von Kindergarten bis zur Mittelschule in Clustern organisiert und damit räumliche sowie soziale Synergieeffekte möglich.

Durch Positionierung und Komposition des Baukörpers werden die umliegenden städtebaulichen Strukturen aufgenommen und räumliche Qualitäten geschaffen. Der Y-förmige Baukörper lässt einen großen Vorplatz an der Taborstraße und eine Aufweitung der Leystraße entstehen. Dadurch sind die jeweiligen Haupt- und Nebeneingänge klar ablesbar. Die drei-armig strukturierte Anordnung des gesamten Baukörpers erleichtert die Orientierung. In den drei „Blütenblättern“, sind die Bildungsbereiche untergebracht und durch die gemeinschaftlich genutzten Bereiche verbunden. Das Motiv des Blattes findet sich in unterschiedlichen Gestaltungselementen des Projekts wieder.

Die Bildungsbereiche (BIBER) bieten räumliche Vielfalt, helle Multifunktionsflächen und jeweils zugeordnete großzügige Freiräume, mit einer gemeinsamen Mitte und introvertierten Nischen. Großzügigen Verglasungen sorgen für viel Licht und Außenbezug. Für die Multifunktionsflächen wurden farblich und funktionell aufeinander abgestimmte Möbel entwickelt, von organisch geformten Sitznischen, über Paravents und Podeste bis hin zu blütenförmigen Hockern. Je nach Bedarf lassen sich damit verschiedene Raumszenarien arrangieren. In den Obergeschoßen sind großzügige Freibereiche mit beschatteten Freiluftklassen, Hochbeeten und Gehölzpflanzungen zugeordnet und durch Außentreppen, Sitz- und Lernstufen vertikal miteinander verwoben. Im Erdgeschoß gliedern sich die Gärten des Therapiekindergartens, der Kleinstkindergruppe und die Pausenflächen direkt an, für sportliche Aktivitäten wie Ballspiele gibt es weitere Freiflächen. Ansonsten ist die Freiraumgestaltung multifunktional und offenen zur Nachbarschaft.

Der einladend wirkende Bildungscampus bekommt Leichtigkeit durch die „tanzenden“ Fenster und die Farbvariation der drei Baukörperteile. Die Übergänge verwischen und spiegeln den Übergang der Jahreszeiten wieder. Die Stäbe in Blattform werden



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

spiegelsymmetrisch montiert, so wird eine textile, wellenförmige Wirkung erzeugt. Dieser Effekt ändert sich je nach Blickwinkel. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: Klammer Zeleny (Stephan Klammer-Zeleny, Julia Klammer-Zeleny)
Mitarbeit Architektur: Julia Klammer-Zeleny, Stephan Klammer-Zeleny, Thomas Tangl, Christoph Ebner, Michael Lange, Manfred Vollnhofer, Petra Glaninger, Judith Weissinger
Bauherrschaft: Stadt Wien
Mitarbeit Bauherrschaft: MA 10 - Wiener Kindergärten, MA 56 - Wiener Schulen, MA - 13 - Bildung und außerschulische Jugendbetreuung
Tragwerksplanung: Hnik Hempel Meler ZT GmbH
Landschaftsarchitektur: Doris Haidvogl, Korbinian Lechner
Kunst am Bau: Elena Henrich
Haustechnik / HKLS: rhm gmbh
Elektrotechnik: Eipeldauer+Partner
Projektsteuerung: FCP
Fotografie: Hertha Hurnaus

Farbkonzept: Elena Henrich, www.elenahenrich.at
Bauphysik: JIRA ZT & SV GmbH, 1020 Wien, www.jira.at
Brandschutz: Hoyer Brandschutz, 1100 Wien, www.hoyer-brandschutz.at

Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 02/2016 - 05/2016
Planung: 06/2016 - 09/2020
Ausführung: 05/2018 - 09/2020

Grundstücksfläche: 22.990 m²
Bruttogeschossfläche: 27.638 m²
Nutzfläche: 17.575 m²
Bebaute Fläche: 9.885 m²
Umbauter Raum: 111.931 m³
Baukosten: 57,5 Mio EUR


© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 9,20kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 72,55kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 114,21kWh/m²a (Energieausweis)
Außeninduzierter Kühlbedarf: 18,73kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik
Materialwahl: Stahlbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Generalübernehmer: ARGE Siemens AG Österreich + Granit Bauunternehmung Ges.m.b.H.; HKLS: Bacon Gebäudetechnik GmbH, Wien; ET: Klenk & Meder Ges.m.b.H., St. Pölten; Stabfassade: ICC Fassadentechnik GmbH, Mondsee; Fenster, Verglasungen: Mglass GmbH, Wien; Trockenbau: RHTB Projekt GmbH, Wien

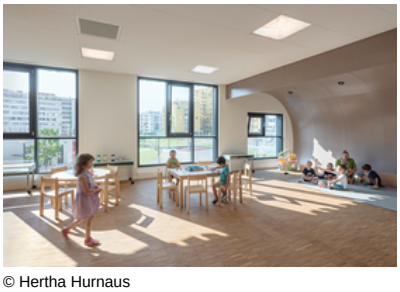
PUBLIKATIONEN

2020 Architekturjournal/Wettbewerbe 10/20

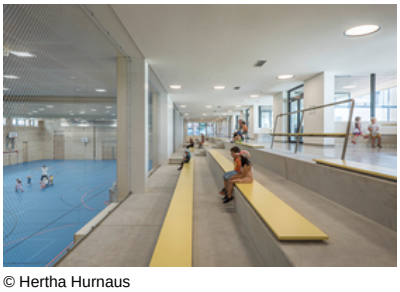

© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus

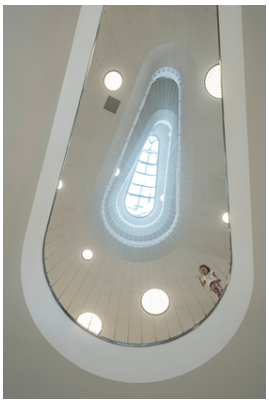
Bildungscampus Christine Nöstlinger



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

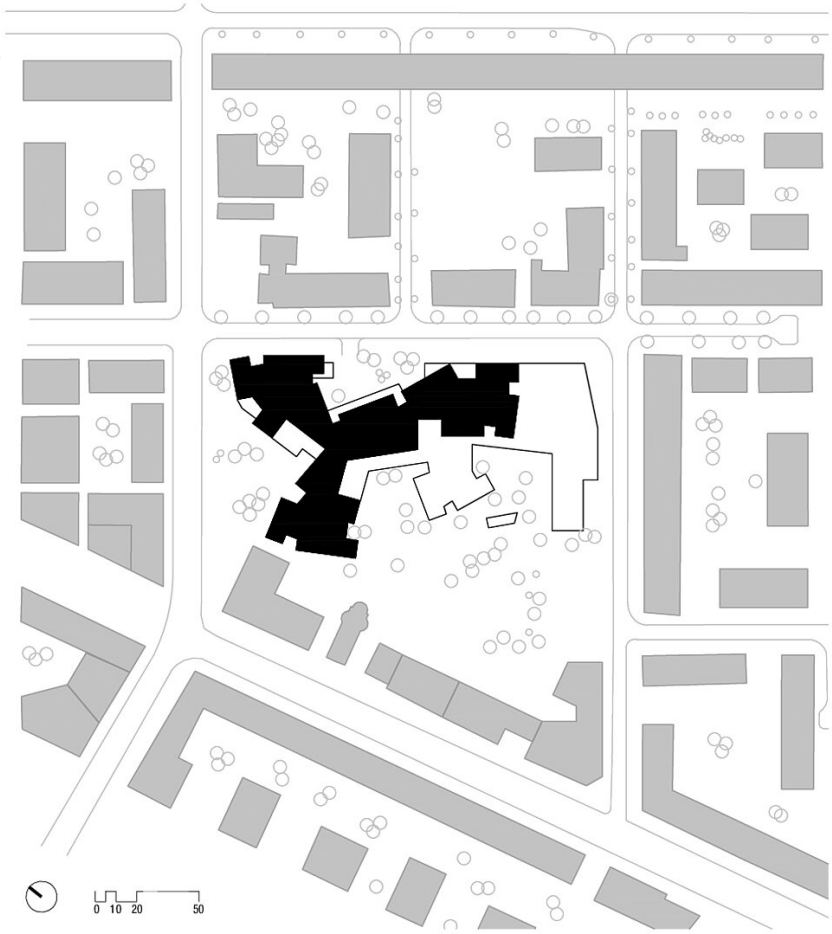


© Hertha Hurnaus

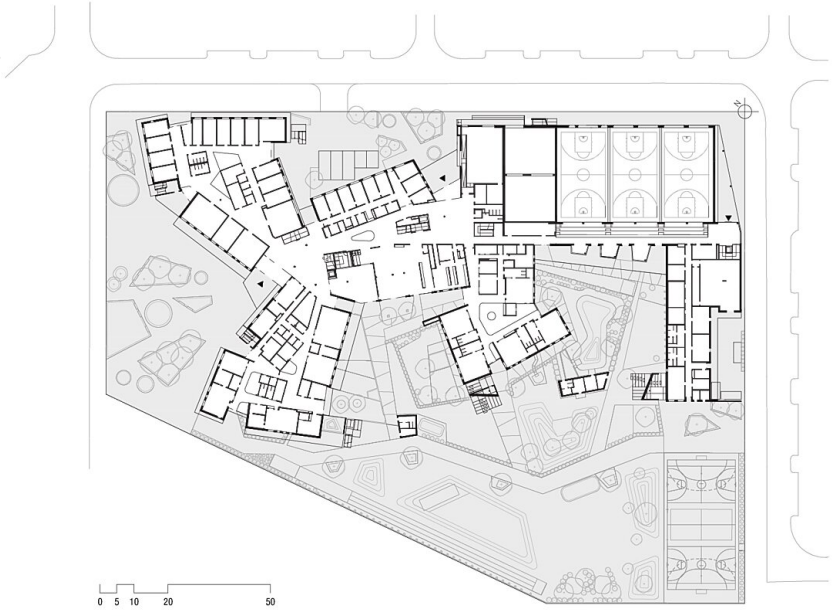


© Klammer Zeleny

Bildungscampus Christine Nöstlinger



Lageplan



Grundriss EG

Bildungscampus Christine Nöstlinger



5 10 20 50

GRUNDRISS OG1

Grundriss OG1



5 10 20 50

GRUNDRISS OG2

Grundriss OG2

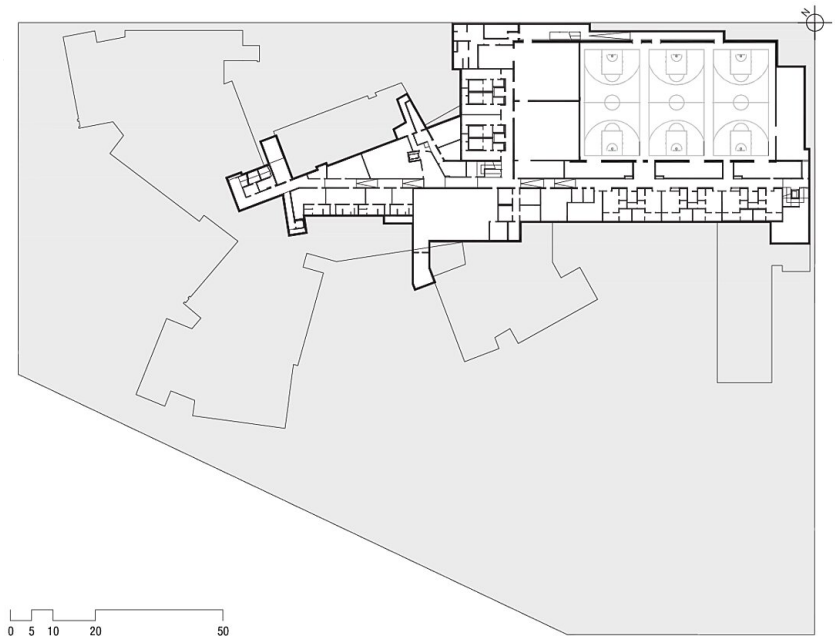
Bildungscampus Christine Nöstlinger



5 10 20 50

GRUNDRISS OG3

Grundriss OG3



0 5 10 20 50

GRUNDRISS UG

Grundriss UG

Bildungscampus Christine Nöstlinger



Grundriss BIBER